

Schmerikon Die 158. ordentliche Delegiertenversammlung des Chorverbandes Linth tagte

Duttwyler neuer Vizepräsident

Die Delegierten des Chorverbandes Linth wählten einen neuen Vizepräsidenten. Das Verbandsfest findet in St. Gallenkappel statt.

Markus Richter

43 Delegierte, Ehrenmitglieder und zahlreiche Gäste fanden sich am Samstagmittag im «Seehof» in Schmerikon ein, um der 158. ordentlichen Delegiertenversammlung des Chorverbandes Linth beizuwohnen. Nach einem musikalischen Grusswort des organisierenden Männerchors (MC) Schmerikon unter der Leitung von Nora Bard und begrüssenden Worten des Gemeindepräsidenten Richard Koller führte Präsident Alois Jud effizient durch die Traktandenliste.

Nach der Ehrung des im letzten Jahr aus dem Amt des Vizepräsidenten geschiedenen Peter Widmer durch Ehrenpräsident Anton Bischof wurde mit Rolf Duttwyler des MC Kaltbrunn einstimmig ein neues Vorstandsmitglied gewählt.

Mit spezieller Freude begrüsst der Präsident siebzehn Neumitglieder. Einen besonderen Dank richtete Jud an die bereits neu gewählten Präsidenten Josef Zwyssig (MC St. Gallenkappel-Goldingen), Kurt Sutter (MC Schmerikon), Karl Wespe (MC Benken) und die neue Präsidentin Brigitta Morger (Frauenchor Bürg-Neuhaus). Mit dem ab-



Alle wollen dem neugewählten Vizepräsidenten Rolf Duttwyler aus Kaltbrunn gratulieren. (Markus Richter)

senten Roger Glauser wurde auch dem neuen Dirigenten des MC Gommiswald applaudiert. Einstimmig bezeugten die Delegierten ihre Zustimmung zum Austragungsort St. Gallenkappel-Goldingen für das nächste Verbandsfest «Life 010».

60 Jahre dabei

Schon viele Gesangsfeste erleben durften die zahlreichen geehrten Mitglieder. Allen voran Alfred Steiner (MC Schänis), dem für 60 Jahre Mitglied-

schaft Anerkennung gezollt wurde. 50 Jahre Verbandsmitgliedschaft konnten Leo Scherrer (MC Benken) und Hugo Stillhard (Veteranenchor) feiern. Fünf Mitglieder stiessen auf 40 Jahre individuelle Verbandsgeschichte an, sechzehn auf 25 Jahre.

Für ihre beendete zehnjährige Präsidenschaft des Frauenchors Bürg-Neuhaus wurde zudem Priska Raymann geehrt, Bruno Walser wurde für seine 25 Jahre als Präsident des MC Weesen gefeiert. Ohne Gegenstimme wurden

die Protokolle der 157. DV und der Präsidenten- und Dirigentenkonferenz sowie der Jahresbericht des Präsidenten genehmigt. Die Jahresrechnung wurde angenommen und der Kassierin Sibylla Lack Entlastung erteilt. Das Vermögen beläuft sich auf 7161 Franken. Beibehalten wurde der Jahresbeitrag von 5 Franken. Präsident Jud erklärte, dass man aus finanziellen Gründen keine Internetpräsenz unterhalte, er appellierte an mögliche Sponsoren und Freiwillige.

Benken

Vortrag zum Thema: «Grenzen geben Halt»

Die Elternschule Benken-Kaltbrunn-Rieden organisiert am Donnerstag, 13. März, um 20 Uhr im Gemeindesaal Benken einen Vortrag für Eltern und Erzieher/innen mit Kindern bis etwa 4 Jahren zum Thema «Grenzen geben Halt».

Warum muss man seinem Kind überhaupt Grenzen setzen, da dies doch so schwierig ist? Wie macht man dies am besten? Muss man ganz konsequent sein, oder darf man einmal nachgeben, ohne etwas falsch zu machen? Jedes der Kinder hat sich diese Fragen sicher schon gestellt. Die Referentin Regula Wirth vom Verein «von Beruf Eltern» gibt an diesem Abend Eltern Tipps und Anregungen, wie sie besser mit dem Grenzensetzen umgehen können. Es wird auch aufgezeigt, wie wichtig es für die kindliche Entwicklung ist, dass Grenzen gesetzt werden. Der Vortrag ist öffentlich, und es sind alle Interessierten eingeladen; der Eintritt ist frei. (pd)

Bestattungen

Kaltbrunn. Theresia Margaritha Steiner, geboren am 29. Januar 1913, gestorben am 6. März 2008, wohnhaft gewesen im Altersheim Schönau. Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 12. März, um 14.30 Uhr in der Kapelle im Altersheim statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

Eschenbach. Josef Gottfried Rüegg-Jenewein, geboren am 24. April 1920, gestorben am 6. März 2008, wohnhaft gewesen Massholderen 4. Die Beerdigung ist am Donnerstag, 13. März, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof Eschenbach.

Eschenbach Der Ökumenische Suppentag war ein echter Erfolg für das unterstützte Entwicklungsprojekt

Unterstützung für den Verein «Ecuasur» dank Suppe

Eine Helferschar von gut 20 Freiwilligen trug zum guten Gelingen des Suppentags bei.

Der kürzlich durchgeführte Eschenbacher Suppentag wurde vom Pfarreirat Eschenbach unter der Leitung von Jrena Gaspare und Rita Schmucki organisiert. Der diesjährige Erlös aus dem Suppentag

geht an den Verein «Ecuasur» mit Sitz in Rapperswil-Jona.

«Ecuasur» verbessert und sichert mit sozialen Aufbau- und Entwicklungsprojekten im Süden Ecuadors die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung. Solidarität, Hilfe zur Selbsthilfe und Partnerschaftlichkeit bilden dabei die Grundlage. Romy Wacker, die Aktivistin von «Ecuasur» mit einer Tonbild-

schau eindrücklich präsentierte, erzählte von den eigenen Erfahrungen und ihren Einsätzen. Gemeinsam mit Volontärinnen und Volontären aus der Schweiz entstehen Projektteams, die sich zusammen mit der Bevölkerung für die erfolgreiche Durchführung der Hilfsprogramme einsetzen.

Bei den laufenden Projekten 2008 geht es um den Aufbau von Existenz-

grundlagen wie zum Beispiel die Produktion und Vermarktung von Bienenhonig. Für viele Familien ist dies eine neue Lebensgrundlage und führt sie weg von der Armut. Ferner werden Schulprojekte für Renovationen oder die Anschaffung von Bänken und Tischen unterstützt. Der Suppentag in Eschenbach erfreut sich steter Beliebtheit und wird gerne als Begegnungsanlass in der Fastenzeit ge-

nutzt. Nebst dem köstlich zubereiteten Suppenzmittag wurden die Gäste auch mit Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet verwöhnt.

Nach der vorzüglichen Bewirtung wurde gerne ein freiwilliger Obolus in den Spendentopf gelegt. (pd / Reto Bollhalder)

www.ecuasur.ch